Technisches Merkblatt

weber.floor 4640

Outdoor RepFlow

Hoch fließfähiger Betonersatzmörtel R4 und Ausgleichsmasse 10-80 mm

Produktsteckbrief

— Als Betonersatzmörtel für die Instandsetzung von Betonuntergründen
— Als Ausgleichsmasse zum Ausgleichen von Betonuntergründen
— Für den Innen- und Außenbereich

Produktvorteile

— Keine Haftbrücke notwendig
— Pumpbar und fließfähig
— Reparaturmörtel und Ausgleichsmasse in Einem

Produktbeschreibung

weber.floor 4640 Outdoor RepFlow ist ein werksmäßig hergestellter zementgebundener kunststoffmodifizierter Betoninstandsetzungsmörtel der Klasse R 4 entsprechend der DIN EN 1504-3, welcher die Anforderungen der TR Instandhaltung erfüllt. Ebenso ist das Produkt als Bodenausgleichsmasse der Klasse CT-C50-F7 entsprechend DIN EN 13813 zu verwenden.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4640 Outdoor RepFlow ist zum einen ein Betonersatzmörtel für die flächige Instandsetzung von waagerechten Betonuntergründen nach den Instandsetzungsverfahren 3.1, 3.2, 4.4, 7.1 und 7.2 der DIN EN 1504-3 R4 sowie der TR "Instandhaltung von Betonbauwerken". Zum anderen wird das Produkt als Ausgleichsmasse auf Betonuntergründen wie z.B. Hofflächen, Tiefgaragen, Lagerhallen und Produktionsflächen verwendet. Das Produkt kann problemlos auf Flächen eingebaut werden, die durch Feuchtigkeit, Frost und Taumittel beansprucht werden. **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** kann mit einem geeigneten Beschichtungssystem überarbeitet werden, bei leichten und mittleren Belastungen kann das Material sogar direkt genutzt werden. Anwendung im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

— Fließfähig und guter Verlauf
— Sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit **weber.floor MixMobil**
— Sehr hoher Frost-Tausalz-Widerstand
— Direkt nutzbare Oberfläche
— Faserverstärkt
— Sehr hohe Festigkeit
— Schwind- und spannungarm
— Diffusionsoffen

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 2,0 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 50 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm²
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	8 - 25 °C

weber.floor 4640

Outdoor RepFlow

Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	8 - 25 °C
Schichtdicke	10 - 80 mm
Konsistenz	als Betonersatzmörtel: 150 - 180 mm (Ring: 68/H 35 mm), als Ausgleichsmasse: 150 - 200 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	ca. 24 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 48 Stunden
Volle Belastung nach	ca. 7 Tage
Verschleißwiderstand	AR 1
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A2 fl-s1
CDF-Test	< 10 g/m²
Wasserbedarf in % (als Betonersatzmörtel)	max. 14 %
Wasserbedarf absolut (als Betonersatzmörtel)	max. 3,5 l / 25 kg
Wasserbedarf in % (als Ausgleichsmasse)	ca. 14 - 15 %
Wasserbedarf absolut (als Ausgleichsmasse)	ca. 3,5 - 3,75 l / 25 kg
CE Kennzeichen (Ausgleichsmasse)	CT-C50-F7-AR1
CE Kennzeichen (Betonersatzmörtel)	R4 (Instandsetzungsmörtel nach DIN EN 1504-3)

Lagerung

Lagerung	12 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton

Untergrundvorbereitung

— Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von allen haftungsmindernden Bestandteilen sein.
— Oberflächenzugfestigkeit von 1,5 N/mm² durch geeignete Maßnahmen wie z.B. strahlen oder fräsen sicherstellen. Das Größtkorn des Untergrundbetones soll freigelegt sein.
— Bewehrung durch 2-fachen Anstrich mit **weber.rep KB duo** vor Korrosion schützen.
— Untergrundabhängig **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgang aufbringen. Eine konzentriertere Grundierung ist zu vermeiden. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:
— Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten erneut kurz durchmischen.
— Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig (spätestens nach 5 t) mit Fließringtest überwachen. Zur Erzielung einer einwandfreien Konsistenz ist die Verwendung eines statischen Nachmischers erforderlich.
— Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen, die maximale Gesamtlänge darf jedoch 80 m nicht überschreiten. Bei größeren Entfernungen ist eine Zwischenpumpe einzusetzen.
— Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Portlandzement oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.
— Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:
— Rührgerät mit Rührquirl für Spachtelmassen
— m-tec Duomix 2000, weber.floor FMP 40,
— m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
— weber.floor MixMobil

Verarbeitung:
— Wird das Material gepumpt, ist die maximale Größe der Arbeitsfläche an die Verarbeitungsbedingungen und Baustellengegebenheiten anzupassen.
— Bei Breitenüberschreitung Abstellstreifen zur Unterteilung der Arbeitsfläche setzen.
— Das Material ist gleichmäßig auf dem Untergrund auszugießen und bei Bedarf mit einem geeigneten Werkzeug zu verteilen. Nach Erreichen der Sollhöhe, wird das Material sofort mit der Schwabbelstange bearbeitet. Die gegossene Fläche wird zunächst bis zum Untergrund durchgeschlagen und dann quer dazu durch leichte Schwabbelschläge oberflächlig geebnet. Die dabei entstehende Wellenbewegung führt zu einer sehr guten Entlüftung und Nivellierung der Oberfläche.
— Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Rakel, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche in gleicher Weise wie oben beschrieben mit kleiner Schwabbelstange einebnen.
— Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Nachbehandlung:
— Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
— Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau und Nachbehandlung sicher erreicht.
— Eine Nachbehandlung entsprechend einem frisch eingebautem Beton ist im Außenbereich zwingend erforderlich, im Innenbereich ist sie empfehlenswert, um eine geeignete Oberflächenfestigkeit zur Aufnahme von Beschichtungen zu gewährleisten. Hierfür eignet sich besonders **weber.floor 4727 Screed Finish Extra,** das direkt nach der Applikation auf den **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** aufgesprüht wird. Durch das Abdecken mit einer Folie ist auch eine erfolgreiche Nachbehandlung möglich, allerdings sind hierdurch optische Abzeichnung der Folie zu erwarten.
— Wartezeit bis zur Beschichtung mindestens 7 Tage; Voraussetzung: > 1,5 N/mm Oberflächenzugfestigkeit und < 4 CM % Feuchtegehalt. Bei Belegung mit sonstigen Fußbodenbelägen ist ein Feuchtegehalt von < 2 CM % einzuhalten.
— Vor dem Auftrag von mineralischen Beschichtungen ist die Oberfläche leicht anzuschleifen. Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 mit Wasser verdünnt. Eine mehrfache Grundierung verbessert die Oberflächenoptik.
— Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung muss der Boden mittels Kugelstrahlen oder Schleifen vorbereitet werden. Die Schichtdicke der nachfolgenden Beschichtung muss min. 2 mm betragen.

Allgemeine Hinweise

Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Die erhärtete Oberfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers sehr variieren.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung.

Besonderheiten

Material vor Verlegung warm und trocken lagern.

Während der Verarbeitung und bis zur Aushärtung ist das Beregnen der frisch eingebauten Fläche zu verhindern. Dieses ist bei der Baustellenplanung zu berücksichtigen.

Auch nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Bodentemperatur eine Woche lang nicht unter 8 °C fallen. Niedrigere Temperaturen verlängern die Nachbehandlungszeit und verlangsamen den Abbindeprozess deutlich. **weber.floor 4640 Outdoor RepFlow** ist während des Abbindeprozesses vor Frost zu schützen.

Technisches Merkblatt

weber.floor 4640

Outdoor RepFlow

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.